

TRUST MAGAZINE (GERMANY), November 2002

REVEREND BILLY AND THE CHURCH OF STOP SHOPPING RC 0 DVD

REVEREND BILLY AND THE CHURCH OF STOP SHOPPING ist eine dokumentation über den new yorker globalisierungsgegner und polit-aktivisten Bill Talen. in der verkleidung des Reverend Billy agitiert er dort, wo es am meisten weh tut. nämlich auf der straße, im herzen der multinationalen konzerne und chain stores. keine rücksicht auf verhaftungen oder persönliche repressalien nehmend, gilt seine besondere aufmerksamkeit dabei vor allem konglomeraten wie Starbucks oder Disney, deren ausbeuterischer grundstruktur er versucht, durch seine performances einen mahnenden appell entgegen zu setzen. engagiert und unterstützt von diversen universitäten und journalisten, erreicht Talen dabei eine überraschend große wie breite öffentlichkeit. die journalie im speziellen fungiert hierbei als maßgebliche schlüsselfunktion. schützt ihn die berichterstattung doch schließlich nicht nur vor verschärfter strafverfolgung, sondern legt vielmehr auch die intentionen seines treibens offen. diese nämlich sind für den außenstehenden so ohne weiteres nicht ad hoc erkennbar. zu perfekt scheint Talen die rolle des Reverend Billy auf den leib geschneidert, als das der zufällig vorbei schlendernde passant hier noch zwischen theater und wirklichkeit trennen könnte. so ist es dem tipper dieser zeilen kürzlich erst selbst passiert, daß er sich in der new yorker u-bahn über einen priester ähnlichen charakterkopf amüsierte, welcher in seinem 'pimp-suit' einen geistig doch recht derangierten eindruck machte. wenig später sollte eben jener 'priester' vor dem Starbucks Coffee Shop am Astor Place eine boykott rally anführen, die in bester fernsehprediger manier lautstark die unheilbringenden geschäftspraktiken dieser amerikanischen cafe-ketten-seuche anprangerte. wie bereits angedeutet, wirken die dabei gewählten mittel allerdings durchaus befremdlich. jegliche art kirchlich-geistiger lenkung ablehnend, stoßen derartige aktionen nämlich erst einmal auf einen natürlichen abwehr reflex beim betrachter. denn so böse starbucks auch sein mag, wird es doch niemals den anspruch intellektueller gesellschaftlicher führung erheben. ganz im gegensatz also zu kirchlichen glaubensgemeinschaften, hier gewollt oder ungewollt repräsentiert durch Bill Talen. daß die figur des Reverend Billy dabei nur eine persiflage typisch amerikanischer fernsehprediger ist, geht in der gesamtkonzeption leider so sehr unter, daß Talens aufführung selbst auf kritisch hinterfragende menschen durchaus irritierend wirken kann. salop gesagt war der erste gedanke, der mir durch den kopf schoß: OCH NÖ, BITTE NICHT DIESEN KIRCHENSCHIEß JETZT. die verkörperung der ultimativen verblendung überdeckte somit deutlich das eigentliche ziel der aktion. nämlich die schaffung einer gegenöffentlichkeit, das liefern eines denkenstoßes, in einer ansonsten durch und durch hirngewaschenen konsumentengesellschaft. sicher ist dies ein kritikpunkt, der dann seine gültigkeit verliert, wenn die aktion schon lange ihre anonymität verloren hat, und statt dessen den rang eines kulturellen ereignisses genießt. ein ereignis, welches natürlich erst durch die journalie zu eben jenem gemacht wurde. Ein eindrucksvoller beleg dafür, daß Talen's aktionen dank solcher rahmenbedingungen durchaus nachhaltige wirkung zeigen, manifestiert sich in der teilweisen rettung des Edgar Allen Poe houses, welches nach den plänen des eigentümers ursprünglich komplett abgerissen werden sollte. durch eine medienwirksame aktion beeinflusst, kam es bei der verantwortlichen NYU aber doch noch zu einem umdenken, welches die teilrettung besagten gebäudes nach sich zog. **dieses und vieles mehr dokumentierte der deutsche Dietmar Post in den jahren 2000 bis 2002 mit seinem hier vorliegenden feature debüt. gedreht auf digital video, zeichnet sich REVEREND BILLY AND THE CHURCH OF STOP SHOPPING vor allem durch angenehme kurzweiligkeit sowie anflüge humoristischer momente aus. beispielhaft sei hier nur die scene mit den beiden fülligen alten schwarzen damen erwähnt, welche kopfschüttelnd einen abfälligen kommentar zur gotteslästernden performance des reverend abgeben. doch nicht nur der eigentliche film weiß positiv zu überzeugen. auch die bild und ton qualität hinterläßt einen sehr guten eindruck. frei von lästigem rauschen präsentiert sich das 4:3 formatige letterbox bild in ansprechender schärfe und farbbebung. der englische o-ton, wahlweise mit spanischer oder deutscher untertitel option versehen, liegt zu dem in dolby digital 2.0 vor und offenbart ebenfalls kaum mängel. bleibt abschließend eigentlich nur noch das bonusmaterial zu erwähnen, welches sein vorrangiges augenmerk auf ein gut 30 minütiges interview mit Bill Talen legt. sehr schön ist hier vor allem, daß in diesem bereich sämtliche kritischen punkte angesprochen werden, die bei der liveperformance vom publikum mißverständlich aufgefaßt werden könnten. trailer sowie cast & crew infos runden zu guter letzt das bild einer bemerkenswerten DVD veröffentlichung ab, die eigentlich nur ein fazit verdient hat: UNBEDINGT ANSCHAUEN, STAUNEN UND VIELLEICHT EIN KLEIN WENIG ÜBER DIE ZUSAMMENHÄNGE VON ZIVILEM UNGEHORSAM UND DEN DAR AUS RESULTIERENDEN GESELLSCHAFTLICHEN WEITERENTWICKLUNGEN LERNEN!**

Regie: Dietmar Post / Deutschland 2002 / Code 0 / NTSC / FSK0 / 60min + 30min Bonusmaterial (torsten)

www.absolutmedien.de / www.playloud.org